

50. Herbstkonferenz

am Mittwoch, 2. September 2026 von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr

im DAS LEO, Leopoldallee 70

Teilnehmer: 66

Top 1: Begrüßung

Jens Vogel eröffnet die 50. Herbstkonferenz und begrüßt alle Anwesenden, insbesondere Herrn Bürgermeister Stockhoff und den Initiator der Herbstkonferenz Herrn Joachim Thiehoff.

Top 2: Aktuelles aus dem Koordinierungsteam

Zur 50. Herbstkonferenz hat sich das Koordinierungsteam etwas Besonderes einfallen lassen. Im Anschluss gibt es für die Anwesenden eine Gulaschsuppe und kalte Softgetränke.

Herr Vogel bittet die Anwesenden darum, anstehende Themen und Gesprächspunkte 2 Wochen vor der Veranstaltung beim Koordinierungsteam zu platzieren, damit eine überschaubare Zeitplanung möglich ist. Auch sollten Anträge zum Bürgerbudget mindestens 2 Wochen vorher eingereicht sein, damit eine ordnungsgemäße Prüfung stattfinden kann. Herr Vogel leitet über zum Punkt 3 und übergibt an Herrn Lutterbeck.

Top 3: Einsamkeit

Herr Lutterbeck stellt sich vor. Herr Lutterbeck war 36 Jahre evangelischer Pfarrer der Johanneskirche in Dorsten. Er berichtet über das Thema Einsamkeit und bezeichnet sie als größte Volkskrankheit. Im November 2024 hat das erste Dorstener Forum gegen Einsamkeit stattgefunden. Dieses Forum bot eine Plattform für Information, Austausch und Ideenentwicklung, wie man Einsamkeit begegnen kann. Einsamkeit betrifft immer mehr Menschen unabhängig von Alter und sozialem Hintergrund. Es ist ein Problem, das durch die Pandemie noch weiter verschärft wurde. 1000 Freunde auf Facebook sind kein Mittel gegen Einsamkeit, zunehmender Individualismus fördere diese. Einsamkeit kann sogar vererbbar sein. Grundlagen für den folgenden Vortrag

von Herrn Lutterbeck sind Erkenntnisse des Bundesministeriums für Bildung und der Sozialbericht der Stadt Dorsten aus dem Jahr 2025. Vortrag Herr Lutterbeck, siehe angehängte Datei. Herr Vogel bedankt sich bei Herrn Lutterbeck und übergibt an Monika Kerd.

Frau Kerd hat in einer der vorherigen Konferenzen vor einem Jahr vorgetragen, dass sie eine Gruppe ins Leben gerufen hat, um der Einsamkeit zu begegnen. Sie berichtet von den Erkenntnissen des letzten Jahres und gibt einen Ausblick auf die weiteren Planungen. Sie hat die Freizeitgruppe "Gemeinsam unterwegs" gegründet. Die Gruppe trifft sich ein oder zweimal pro Monat, um gemeinsam aktiv zu werden. Spazieren, Radfahren, Theaterbesuche, etc. Geplant ist ein Ausflug in den Merfelder Bruch und eine Fahrt nach Tecklenburg, ein Abba Tribute Konzert steht an. Ein Anruf genügt bei Frau Kerd (Tel. 178 2311575), um sich anzumelden. Sollte die Person sich wohlfühlen wird sie anschließend in eine WhatsApp-Gruppe aufgenommen. Zurzeit besteht die Gruppe aus ca. 40 Personen. In der Regel beteiligen sich an den Veranstaltungen 10-14 Personen. Weiterhin ist geplant sich Sonntag nachmittags in dem neuen Anbau der Kreuzkirche zu treffen, um von 15 Uhr bis 18 Uhr den Nachmittag zu gestalten.

Herr Hüging nutzt die Gelegenheit, um sich als neuer Pfarrer der evangelischen Kirchengemeinde Hervest-Wulfen vorzustellen. Herr Hüging ist seit 1. März 2026 bereits im Amt. Herr Hüging wirbt für eine weitere Vernetzung im Stadtteil und ist offen für alle Ideen und Anregungen. Herr Hüging wird herzlich von Herrn Vogel in der Hervestkonferenz begrüßt. Herr Vogel bedankt sich bei Frau Kerd und Herrn Hüging und kommt zum nächsten Tagesordnungspunkt.

Top 4: Anträge Bürgerbudget

Herr Vogel erläutert das Bürgerbudget 2026 für den Stadtteil Hervest. So ist für das Jahr 2026 noch ein Restbudget von 1020,00 Euro übrig. Der Hervestkonferenz liegen zwei Anträge zur Genehmigung vor.

Der Heimatverein Dorf Hervest, vertreten durch Günter Scheuch, möchte einen sogenannten Faltpavillon anschaffen, der vom Heimatverein genutzt werden soll, aber auch anderen Institutionen und Vereinen zur Verfügung gestellt wird. Kosten: 1215,00 Euro, Eigenanteil 303,75 Euro, Fördersumme 911,25 Euro. Herr Vogel bittet das Plenum um Abstimmung. Das Projekt wird einstimmig genehmigt.

Das zweite Projekt ist eine sogenannte Standpunkttafel. Frau Anke Klapsing-Reich, stellvertretende Vorsitzende des Vereins Cornelia Funke Baumhaus, stellt das Projekt vor. Auf der Standpunkttafel wird die Geschichte des Stelzenhauses vor dem Rathaus dargestellt. Gesamtkosten 4467,70 Euro, Eigenanteil 1116,92 Euro, Fördersumme 3350,78 Euro. Die Kosten lösen im Plenum eine rege Diskussion aus und werden als zu hoch angesehen. Vergleichbare Standpunkttafeln kosten weitaus weniger. Herr Stockhoff merkt an, dass ein Großteil der Kosten für ein stabiles Eisengestell ausgegeben werden soll. Da das Bürgerbudget in diesem Jahr nicht ausreicht und um 3242,03 € überschritten würde, wird das Projekt zurückgestellt. Der Baumhausverein wird prüfen, wie weit man Kosten reduzieren kann. Die Hervestkonferenz prüft, wie weit nicht abgerufene Mittel aus anderen Stadtteilen dafür aufgewendet werden können. Eine Abstimmung erfolgt nicht. Herr Vogel leitet zum nächsten Tagesordnungspunkt über.

Top 5: Infos der Initiative Zukunft Marienviertel

Die Initiative Zukunft Marienviertel (IZM) lädt am 26. September auf die sogenannte Streuobstwiese im Marienviertel ein. Anlass ist das 10-jährige Bestehen der IZM. Dort kann auch das Bienenhotel besichtigt werden, das von der Hervestkonferenz gefördert wurde. Herr Vogel bedankt sich bei der IZM und kommt zum nächsten Tagesordnungspunkt.

Top 6: Informationen der Stadt Dorsten

Herr Stockhoff berichtet von verschiedenen Maßnahmen der Stadt Dorsten zum Thema Klimafolgenanpassung. So gibt es erste Überlegungen der Stadt Dorsten zu einem Hitzeschutzplan. Im April 2026 wurde am Bürgerbahnhof ein Trinkwasserbrunnen eröffnet, ein weiterer wird noch in diesem Jahr im Bürgerpark Maria Lindenhof erstellt. Diese Trinkwasserbrunnen müssen von der Stadt angeschafft werden und kosten nahezu einen vierstelligen Betrag für den Unterhalt. Die Stadt setzt daher auch auf das sogenannte Refill-Konzept. Seit 2017 können sich Unternehmen, Betriebe, Geschäfte und Institutionen in einem Kataster vermerken lassen, dort können Menschen sich dann kostenlos mit Trinkwasser versorgen. So gibt es bereits eine App von Refill, die Einrichtungen benennt, in denen man seine Flasche mit Trinkwasser auffüllen kann. Weiterhin sollen Bauherren bei Neubau und Modernisierung für ausreichende Dämm- und Verschattungsmaßnahmen sensibilisiert werden. Auch werden weiterhin Bäume gepflanzt, die dann ausreichend Zeit benötigen, um Schatten zu spenden. Auf die Frage aus dem Plenum, wann die Stümpfe von

gefallten Bäumen beseitigt werden, erklärt Herr Stockhoff, dass aus Kostengründen alle 3 Jahre die Stümpfe von gefälltten Bäumen beseitigt werden.

Die Wasserstraße wurde in einer der letzten Konferenzen als Fahrradstraße vorgeschlagen. Es gibt weiterhin Überlegungen der Stadt Dorsten und des ADFC, um dieses Konzept umzusetzen. Herr Stockhoff erklärt, dass die Wasserstraße eine unechte Fahrradstraße werden könnte. So wäre immer noch der Autoverkehr erlaubt. Da die Wasserstraße nur 6 Meter breit ist wäre dann auch kein paralleles Parken auf der Straße erlaubt. Wenn der Rat in 2026 einen Umwidmungsbeschluss beschließt, könnte dann in 2027 ein Förderantrag gestellt werden, eine Umsetzung der Maßnahme könnte in 2028 erfolgen. Aus dem Plenum kommen noch folgende Anmerkungen, die Wasserstraße wird häufig von Schülern genutzt, um zur Schule zu fahren. (Franz-Josef Gövert). Auch sollte die Ellerbruchstraße in das Konzept mit einbezogen werden. Bedacht werden soll auch der sog. Wurmfortsatz in Richtung Unterführung unter der B224, der in schlechtem Zustand ist und eine Gefahr für Radfahrer darstellt. (Raimund Ridderskamp)

Der Bahnsteig am Hervester Bahnhof wird zurzeit saniert und soll bis zum 23. Okt. erneuert sein. Die von Amprion gebaute Trasse könnte in Teilen als Radweg genutzt werden und als Lückenschluss der Römerroute dienen.

An der ehemaligen Gerhart-Hauptmann-Schule gibt es bisher kaum sichtbare Maßnahmen. Die Asbestsanierung hat begonnen. Ein Entwässerungskonzept wird zurzeit von einer Ingenieurgesellschaft erstellt. Bis Herbst 2026 gibt es noch keinen B-Plan. Voraussichtlich gibt es im 1-2 Quartal eine öffentliche Auslegung in 2027 gibt es dann einen Satzungsbeschluss. Es wird eine Reihe von Gasverdichtungsstationen geben deren Abwärme dann für ein Wärme-konzept der GHS-Fläche genutzt werden könnte. Herr Vogel bedankt sich bei Herrn Stockhoff und kommt zum nächsten Tagesordnungspunkt.

Top 7: Beiträge von Teilnehmern

Norah Winkels, Leitung Haldenwangschule, berichtet von der Neueröffnung und lädt herzlich alle Interessierten zum 50. Geburtstag der Haldenwangschule am 25. September 2026 ein. Die Sanierung ist nahezu abgeschlossen und der Schulbetrieb hat wieder begonnen. Ein Anwohner der Wasserstraße (Bertholt Klostermann) merkt an, dass es zu erheblichen Belästigungen durch geparkte Autos der Lehrerschaft im Bereich der Wasserstraße/Harsewinkel kommt.

Offensichtlich sind nicht annähernd genügend Lehrerparkplätze vorhanden, so dass auf den umliegenden Straßen geparkt werden muss.

Frau Schulz und Frau Baumann stellen das Projekt der Dorstener Arbeit "DA-HEIM" vor. Hier bekommt man Hilfe rund um das Thema Wohnen. Hier handelt es sich um ein niederschwelliges Angebot um eine drohende Wohnungslosigkeit zu verhindern. Das Angebot ist kostenlos, alles Weitere entnehmen sie bitte der angehängten Datei.

Dennis Ulrich berichtet, dass bereits zum 6. Mal die Veranstaltung "Hervester Kids on Tour" stattgefunden hat. Diesmal waren eine Fahrt mit der Lippe Fähre Baldur verbunden mit einem Besuch im Bürgerpark und am nächsten Tag ein Besuch im Schloss Beck geplant. Es waren zwei aufregende Tage für die Hervester Kids und ein tolles Erlebnis.

Dietmar Steuer berichtet von einem sog. "Entenrennen". Der Spendenverein Dorsten Dankt Dir (DDD) plant mit einer Gruppe ein Entenrennen. Es werden einige hundert kleine Kunststoffenten in ein fließendes Gewässer gesetzt, die dann um die Wette schwimmen. Alle Enten werden mit einer Nummer versehen und können gegen eine Gebühr ausgeliehen werden. Die Siegerenten werden einen angemessenen Preis erhalten. Das Entenrennen wird im Rahmen des Stadtfestes 2027 im Dorstener Wallgraben stattfinden. Da dort keine Strömung vorhanden ist wird das Technische Hilfswerk mit einer Pumpe nachhelfen. Der Erlös ist für den inklusiven Spielplatz im Ellerbruch bestimmt.

Top 8: Termine in 2026

12. September Benefizkonzert St. Antonius in der Oude Marie ab 17.00 Uhr

25. September Einladung 50 Jahre Haldenwangschule ab 13.00 Uhr

26. September Einladung 10 Jahre IZM 15.00 – 18.00 Uhr

9. Oktober CHECKUP - entdecke dein Herz; Aula St. Ursula 19.00 Uhr

19. November Hervestkonferenz Heimathaus Dorf Hervest 17.00-19.00 Uhr

Dorsten, 8. September 2026

Dietmar Steuer, Protokollführer